A stylized, light blue graphic of a tree with a dense canopy of leaves and several round fruits, possibly apples, scattered throughout. The tree is positioned on the left side of the page, with its trunk extending downwards.

Evangelische
Erwachsenen-
bildung
Hof-Naila e.V.

Veranstaltungen

Herbst/Winter 2019/2020

Glauben. Leben. Lernen.

Vorwort

Unter dem Stichwort „Bildung evangelisch“ wird die Evangelische Erwachsenenbildung wohl noch in diesem Jahr im Internet zu finden sein.

Mit diesem Flyer halten Sie jedoch das ansprechende Programm wie immer in gedruckter Form in Händen.

Seit diesem Jahr sind neue Verwaltungsvorschriften für die Erwachsenenbildung in Kraft. Auch religiöse Inhalte sind jetzt als Bildungsziele aner-



kannt – aber der Staat legt Wert darauf, dass wir uns auch bilden und nicht ausschließlich beten. Für die Kirche der Reformation ist das eigentlich selbstverständlich: Denn die Reformation erneuerte ja nicht nur das Glaubensleben und den Gottesdienst, sondern war auch eine breit angelegte, von den politisch Verantwortlichen unterstützte, Bildungsbewegung.

Und so sollte es auch heute noch sein. Deshalb gibt es die Evangelische Erwachsenenbildung. Als langjähriger Kooperationspartner bietet der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing viele Veranstaltungen an. Wir freuen uns über diese fruchtbare Zusammenarbeit. Ein eigenes Programm gibt die Christusbruderschaft Selbitz heraus, das sei Ihnen ebenfalls ans Herz gelegt.

Aus den neuen Räumen der Geschäftsstelle in der Hofer Christuskirche grüße ich Sie als neuer erster Vorsitzender der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila.

Pfarrer Martin Müller

Evangelische Erwachsenenbildung

Vorstand

Erster Vorsitzender: Pfr. Martin Müller

Zweite Vorsitzende: Pfrin. Gudrun Saalfrank

Beisitzende: Gotthard Haushofer, Helga Hohenberger, Rel.-Päd. Anja Huth-Moßdorf,

Dekan Andreas Maar, Dekan Günter Saalfrank,
Sr. Mirjam Zahn

Geschäftsstelle

Zeppelinstr. 18

95032 Hof

Telefon (0 92 81) 83 96 19

Telefax (0 92 81) 83 96 20

E-Mail eeb.hof-naila@elkb.de

Internet www.dekanat-hof.de



Sekretärin: Katja Strunz

Die Geschäftsstelle ist in der Regel am

Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Außerhalb dieser Zeit nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen auf. Wir rufen Sie sobald wie möglich zurück.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Der Freundeskreis Hof trägt die Arbeit der Evangelischen Akademie am Starnberger See in die Region und spricht mit seinem Vortragsprogramm politisch, kulturell und religiös Interessierte an.

So ist zwischen der Evangelischen Erwachsenenbildung und dem Freundeskreis über die Jahre eine enge Verbindung gewachsen: Eine aktive Partnerschaft in Sachen evangelische Erwachsenenbildung. Informationen zu Mitgliedschaft und Mitarbeit im Freundeskreis Hof der Evangelischen Akademie Tutzing erhalten Sie bei

Gotthard und Ingrid Haushofer
Telefon (0 92 86) 9 62 93
Telefax (0 92 86) 9 62 95
E-Mail freundeskreis.hof@gmail.com



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Communität
Christusbruderschaft
Selbitz



Die Communität Christusbruderschaft Selbitz - ein wichtiger Partner in der Erwachsenenbildung in der Region - bietet, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila, eine breite Palette von Seminaren, Studientagen und Freizeiten zu geistlichen Themen an.

Wir weisen Sie auf die Angebote der Christusbruderschaft hin, die mit Übungen und Vorträgen geistliche und geistige Bedürfnisse gleichermaßen ansprechen. Nähere Informationen und Anmeldung zu Veranstaltungen bei der

Communität Christusbruderschaft Selbitz
GÄSTEHAUS
Wildenberg 33
95152 Selbitz
Tel. 09280-6850
Email: gaestehaus@christusbruderschaft.de
Internet: www.christusbruderschaft.de

Kinodokumentarfilm

Wir sind Juden aus Breslau -
Überlebende Jugendliche und ihre
Schicksale nach 1933

von Karin Kaper und Dirk Szusziés

Montag, 30. September 2019, 19.30 Uhr
Central-Kino Hof, Altstadt 8

Einführung durch den Regisseur und Filmgespräch

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.

In Zusammenarbeit mit der Diakonie Hochfranken, der Volkshochschule Hofer Land, „demokratie leben“ und der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.



Evangelische Erwachsenenbildung

Einführung in die christliche Meditation:
Die Kunst der Stille

Leiterin Karin Baltruschat

*Samstag 5. Oktober 2019, 10.00 - 16.30 Uhr
oder*

Samstag 18. Januar 2020, 10.00 - 16.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstr. 45, Hof

In der Hektik unserer Zeit sehnen sich viele Menschen nach Ruhe und Frieden. Die Kontemplation, eine uralte christliche Meditationsform, bietet wertvolle Hilfen, um im Alltag mit mehr Gelassenheit und Achtsamkeit zu bestehen. Beim Einführungstag können Sie das in Theorie und Praxis kennenlernen und werden angeleitet, Zeiten der Stille in das persönliche Leben zu integrieren. Kursleiterin ist Karin Baltruschat. Sie hat Theologie studiert, arbeitet als Exerzitienbegleiterin und geistliche Begleiterin und ist Schülerin des bekannten Kontemplationslehrers Franz Jalics (SJ). Teilnahmegebühr: 25 Euro

Anmeldung direkt bei Karin Baltruschat, (baltruschatkarin@gmail.com), Telefon 09254/953565

Evangelische Erwachsenenbildung

Pilgern mitten im Leben
– Wie deine Seele laufen lernt
Vortrag von Michael Kaminski

Donnerstag, 10. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hof-St. Michaelis, Maxplatz 2

Gemeinsam verbringen wir einen Abend rund um die heilsame Kraft des Pilgerns. Wir blicken auf die Faszination des Pilgerns, wie Pilgern auf die Übergänge des Lebens positiv einwirkt und warum es hilft, sich mit Fragen und Träumen auf den Weg zu machen. Durch den Abend begleitet uns Michael Kaminski. Er wird uns aus seinem 2016 erschienen Buch „Pilgern mitten im Leben. Wie deine Seele laufen lernt“ lesen, Erfahrungen mit uns teilen und einige Bilderschätze mitbringen.

Michael Kaminski ist Religionspädagoge an der Evangelischen Stadtakademie München und dem Evangelischen Annahof in Augsburg. Auf Pilgerwegen hat er allein und Gruppen begleitend mehr als 10000 Kilometer zurückgelegt. Seit 2012 bildet er Pilgerbegleiterinnen und Pilgerbegleiter aus.



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Termin: 12. Oktober. 2019
Abfahrt: 7.00 Uhr, Freiheitshalle Hof
Rückkunft: Ca. 19.00 Uhr
Leitung: Runhild Laubmann, Hof
Teilnahmegebühr 39.- € incl. Busfahrt bei mind.
25 Teilnehmern
Leistungen: Busfahrt Hof – Regensburg und
zurück; Eintritt und Führung
Anmeldeschluss: 4. Oktober 2019
Anmeldung und nähere Informationen:
VHS Hofer Land, Tel. 09281-71450
E-Mail (ab 1. 9.2019) info@vhshoferland.de

In Kooperation mit der VHS Hofer Land



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Geschichte weiß-blau
– von 1800 bis heute

Exkursion ins neue Museum der Bayerischen
Geschichte in Regensburg mit Besuch der Bay-
erischen Landesausstellung

*Samstag, 12. Oktober 2019,
7.30 bis ca. 19.30 Uhr*

Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht: Das Haus der Bayerischen Geschichte geht in seinem neuen Museum in Regensburg in einer einzigartigen Ausstellung dieser Frage nach. Der Schwerpunkt liegt auf dem 19. bis zum 21. Jahrhundert. Neben dem chronologischen Rundgang in Generationen weisen acht Kulturkabinette auf kulturelle Besonderheiten hin, mit denen Bayern verbunden wird.

Gleichzeitig findet im neuen Museum die Bayerische Landesausstellung statt. Einhundert spannende und hochrangige Exponate von Museen aus Bayern, Deutschland und Europa beleuchten dabei über ein Jahrtausend bayerische Geschichte vom 6. Jahrhundert bis 1800.

Nach einer Führung durch die Dauerausstellung steht der Besuch der Landesausstellung auf dem Programm.



**FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

Evangelische Erwachsenenbildung

„Als der Eiserne Vorhang fiel ... Europas Kirche in der Zeitenwende“

Vortrag von Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl

15. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18

Welchen Beitrag leisteten die Kirchen von Polen bis Italien, von Bayern über Ungarn bis nach Rumänien zur europäischen Wende 1989? Welche Hoffnungen beflügelten sie? Und welche Verantwortung tragen sie heute, wo auch in Europa wieder neue Mauern entstehen und das europäische Projekts der Integration, des Friedens und der Versöhnung zu scheitern droht?

Prof Dr Hans Jürgen ist Leiter von BildungEvangelisch Erlangen und des Hauses der Kirche in Erlangen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern (AEEB) und Honorarprofessor am Lehrstuhl für Christliche Publizistik an der Friedrich-Alexander-Universität. Seit den 80-er Jahren arbeitet er auf europäischer Ebene bei verschiedenen Projekten der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE – ein Zusammenschluss von über 100 evangelischen Kirchen in Europa) mit und kann aus langjährigen Erfahrungen und Kontakten lebendig von der Geschichte der Wende bis heute und den kirchlichen Perspektiven und Positionen erzählen. Er ist Vorsitzender des Vereins „bildung evangelisch in Europa eV.“.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Der Iran – uraltes Kulturland zwischen
Rückbesinnung auf die Tradition und Aus-
blick in die Zukunft

Vortrag von Ursula Mavrakis, Hof

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Der Vortrag schildert die persönlichen Eindrücke der Referentin von zwei Reisen in den Iran, eines der ältesten Kulturländer der Erde. Das Bewusstsein, Teil dieser Tradition und Geschichte zu sein, ist spürbar in der heutigen iranischen Kultur und im Selbstverständnis der Bevölkerung verankert. Auch im schiitischen Islam scheint das vorislami- sche Persertum aus der Zeit der Achämeniden und Sassaniden vielfach durch. Vor allem junge Iraner wenden sich zunehmend vom Islam und allem „Arabischen“ als etwas Fremdem ab und betonen ihre „persischen Wurzeln“.

In zahlreichen Kontakten und Gesprächen mit Menschen gewann die Referentin ein vielfältiges, differenziertes und facettenreiches Bild des Landes. Sie entdeckte Unbekanntes und Überraschendes, das in manchem von den gängigen Vorstellungen abweicht, die in den westlichen Medien vorherrschen.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Was uns zusammenhält – Die Rolle der
Verfassung in der pluralen Gesellschaft
Vortrag von Peter Küspert, München

Mittwoch, 6. November 2019, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Die Bindung der Menschen an traditionsreiche Institutionen und wohl auch das Vertrauen auf sie ist in jüngerer Zeit merklich schwächer geworden. Das spüren die Kirchen ebenso wie politische Parteien oder andere Organisationen. Auch deshalb gewinnt die Verfassung als rechtliche Grundordnung des Zusammenlebens im Staatsverband und die dahinter stehende „Erzählung“ eine immer größere Bedeutung für den Zusammenhalt einer Gesellschaft. Aus Anlass des 70. Jahrestags des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland geht der Vortrag den Fragen nach: Was sind die elementaren Grundwerte unserer Verfassungsgemeinschaft? Was können wir selbst tun, um der Verfassung als verbindendes Element Geltung zu verschaffen?

Der Referent, Peter Küspert, ist gebürtiger Hofer und machte am Reinhart-Gymnasium das Abitur. Seit März 2015 ist er Präsident des Oberlandesgerichtes München und des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Vertiefungstage für Geübte in christlicher Meditation

Leiterin Karin Baltruschat

Samstag, 23. November 2019, 10.00 - 16.30 Uhr oder

Samstag, 28. März 2020, 10.00 - 16.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstr. 45, Hof

Für Menschen, die schon Erfahrungen mit dem Beten in der Stille haben und Theorie und Praxis auffrischen oder vertiefen möchten (siehe Seite 8).

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Anmeldung direkt bei Karin Baltruschat (baltruschatkarin@gmail.com), Telefon 09254/953565



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Mein Kinderland Eine Kindheit in einem evangelischen Pfarrhaus in der DDR

Konzertlesung mit
Gerhard Schöne, Liedermacher, Dresden

Mittwoch, 27. November 2019, 19.30 Uhr
Lorenzkirche Hof, Lorenzstraße 47

Gerhard Schöne wurde in Westdeutschland vor allem durch die Ereignisse der Wende bekannt. Aufgewachsen ist er in einem evangelischen Pfarrhaus in einer Kleinstadt bei Dresden. Seine Eltern, Rile und Johannes Schöne, die von 1987 bis 2002 in Hof lebten, sind vielen hier noch in guter Erinnerung durch ihre eigenen literarischen Aktivitäten. Seit dem Erscheinen seiner ersten Schallplatte 1981 gehört Gerhard Schöne zu den bekanntesten Liedermachern Deutschlands. Besonders mit seinen Liedern für Kinder hat er sich tief ins Gedächtnis mehrerer Generationen eingeschrieben. Drei Jahrzehnte nach seinen »Liedern aus dem Kinderland« hat er nun die Geschichten aus



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

seinem eigenen »Kinderland« aufgeschrieben – voller Poesie und Witz, ohne falsche Sentimentalität, dafür stets mit einem kleinen Schuss Selbstironie. Neben seinen ganz persönlichen Kindheitserinnerungen, die er ebenso poetisch wie spannend und verschmitzt erzählt, findet sich auch ein fein akzentuiertes Porträt des früheren Arbeiter- und Bauernstaates. Gerhard Schöne liest aus seinen Kindheitserinnerungen und trägt eigene Lieder vor, die er selbst auf der Gitarre begleitet.
Eintritt 5.- Euro



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

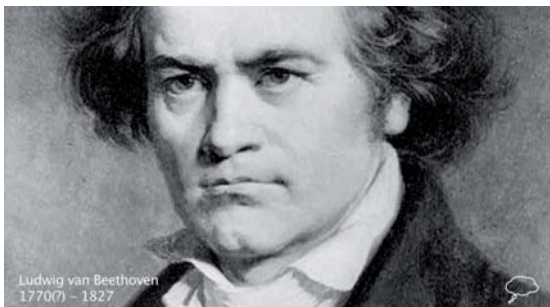
Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Beethoven – Titan der Musik
Vortrag von Michael Thumser, Hof

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19.30 Uhr
Gemeindsaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

In der musikalischen Welt steht das Jahr 2020 unter dem Zeichen des 250. Jahrestages der Geburt von Ludwig van Beethoven. Irgendwo auf der Welt wird täglich eine seiner Symphonien oder eines seiner Klavierkonzerte aufgeführt; er gilt als der meistgespielte Komponist der Welt, seine 9. Symphonie ist das meistgespielte Werk der Musikliteratur. Der Vortrag skizziert einige Facetten dieses „Titans der Musik.“

Der Referent, Michael Thumser, studierter Literatur- und Theaterwissenschaftler, ausgewiesener Experte der klassischen Musik, ist seit vielen Jahren Chefautor und Kulturredakteur der Frankenpost. Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Meine Kirche und ich

Der bayerische DGB-Vorsitzende

Matthias Jena (München) nimmt Stellung
zu Kirche und Glaube.

Donnerstag, 23. Januar 2020 um 19.00 Uhr
Gemeindehaus St. Michaelis, Maxplatz 2, Hof

Matthias Jena wurde vor neun Jahren zum Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in Bayern gewählt. Seit 2014 gehört er der evangelischen Landessynode an. Er bildet eine wichtige Brücke zwischen Kirche und Arbeiterbewegung. Sein Engagement für die Schwachen speist sich aus seinen tiefen christlichen Überzeugungen.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Meine Kirche und ich“, bei der schon Ministerpräsident Markus Söder und Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher zu Gast in Hof waren, sagt nun der bayerische DGB-Chef, wie er es mit der Religion hält.

Evangelische Erwachsenenbildung

Glauben im dritten Jahrtausend
Gesprächsabende mit Pfr. Martin Müller

*Freitag, 24. Januar, 7. Februar, 3. und
27. März von 17.00 bis 19.15 Uhr*
Gemeindesaal Christukirche Hof, Zeppelinstr. 18

Für seine Zeitgenossen war Jesus Christus eine ungeheuer faszinierende Persönlichkeit. Nicht nur die Wunder, die er tat oder die Auseinandersetzung mit seinen Gegnern, sondern auch seine Interpretation der Heiligen Schrift führten zu einem neuen religiösen Denken und zu einem spirituellen Aufbruch, der bis heute, ins dritte Jahrtausend, nachwirkt.

Hand in Hand mit der Bildungsoffensive der Reformationszeit ging die Wiederentdeckung der biblischen Erzählungen. Der Glauben war wieder im Gespräch.

Seit dem Lutherjahr 2017 veranstalten wir Gesprächsabende zu grundlegenden Inhalten des Glaubens in der Reihe „Basiswissen Christentum“.

Dazu lade ich Sie auch in diesem Jahr ein.

(Siehe Seite 21; 24; 29; 30)



Evangelische Erwachsenenbildung

Streiten mit Gott – Hiob

Eine starke Geschichte über Glaube,
unverdientes Leid und Zweifel

Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller

Freitag, 24. Januar 2020

bereits 16.45 bis 19.00 Uhr (mit Imbisspause)

Gemeindesaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Wenn uns eine „Hiobsbotschaft“ angekündigt wird, dann wird uns gleich eine schlimme Nachricht treffen. Sein Name ist fest in unserem Sprachgebrauch verankert, untrennbar verbunden mit dem Zerschneiden des irdischen Glücks verbunden.

In der Bibel ist er ein reicher, gesegneter Mann, dem Schritt für Schritt alles genommen wird. Er will Gott zur Rede stellen, wie der Allmächtige es denn hält mit der Gerechtigkeit.

In keiner anderen der biblischen Schriften fragt einer so intensiv wie Hiob: „Warum Gott? Warum gibt es auf deiner Welt so viel unverdientes und unverschuldetes Leid? Wie verträgt sich das mit Deiner Zusage, Gott, dass der, der gottesfürchtig lebt, gesegnet seine Tage leben darf? Warum lässt Gott das zu?“ Diese Frage begegnet uns nicht nur angesichts persönliche Schicksalsschläge, sondern hilft auch, überhaupt eine Sprache für das unendliche Leid des Holocaust zu finden.

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

75 Jahre Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Mut zum Leben – Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz

Filmvorführung mit der Autorin und Regisseurin Christa Spannbauer, Berlin, mit anschließendem Gespräch

Freitag, 24. Januar 2020, 19.30 Uhr

Seminarraum der VHS Hofer Land, Ludwigstr. 7, Hof

Mehrere Jahre lang begleitete die Autorin und Regisseurin Christa Spannbauer vier Überlebende des KZ Auschwitz und zeichnete die Gespräche mit ihnen auf. Daraus entstanden ein Buch und ein Film, der anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz vorgestellt wird.

Er porträtiert vier außergewöhnliche Menschen von beeindruckendem Lebensmut, unzerstörter Hoffnung und tiefer Mitmenschlichkeit. Sie hatten die Unmenschlichkeit am eigenen Leibe erfahren und wurden zu Lehrern der Menschlichkeit; sie haben Auschwitz überlebt und machen uns heute Mut zum Leben. In eindrucklicher Weise bezeugen sie, dass es neben dem unermesslichen Leiden des Holocaust auch noch etwas anderes gibt: den Triumph der Menschlichkeit über die Unmenschlichkeit, der sich in einer großen Liebeserklärung an das Leben kundtut. Drehorte waren Jerusalem, Budapest, Hamburg, Berlin und Würzburg.

Eintritt: 5 Euro



**FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Mut zum Leben – Krisen meistern
Was durch schwere Zeiten trägt
Tagesseminar mit Christa Spannbauer, Berlin

Samstag, 25. Januar 2020, 10.00 bis 16.00 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Wodurch können wir unsere seelische Widerstandskraft stärken? In diesem Seminar beschäftigen wir uns gezielt mit den Ressourcen und innerseelischen Qualitäten, die uns stark machen und die uns auch in schwierigen Zeiten und Krisensituationen dazu befähigen, das Leben zu meistern. Dabei blicken wir insbesondere auf die glücksfördernden Qualitäten der Achtsamkeit, Dankbarkeit und des Mitgefühls, die zur Reifung des eigenen Lebens beitragen. Neueste Erkenntnisse der Resilienzforschung werden berücksichtigt. Mit wirksamen Übungen und Meditationen aus der westlichen und östlichen Geistesschulung aktivieren wir unsere inneren Kraftquellen. Reflexionen und gemeinsamer Erfahrungsaustausch unterstützen uns darin, unser Potenzial wahrzunehmen und dieses in unserem Alltag zu verankern.

Christa Spannbauer war persönliche Referentin des Benediktinermönchs, Zen-Meisters und Mystikers Willigis Jäger. Sie lebt als Autorin, Meditationslehrerin und Dozentin für Achtsamkeit & Verbundenheit in Berlin. Gebühr: 60 Euro

Anmeldung bis Montag, 20. Januar, bei:
Gotthard oder Ingrid, Haushofer Leiter des Freundeskreises Tel. 09286/96293, Mail: freundeskreis.

hof@gmail.com



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Die Offenbarung des Johannes
- und das Bild des himmlischen Christus
Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller

Freitag, 7. Februar 2020

von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbisspause)

Gemeindessaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Heute verbinden wir mit dem Wort „Apokalypse“ den Weltuntergang. In Filmen dramatisch in Szene gesetzt spielen die Regisseure mit den Vorstellungen und der Angst von einer zerstörerischen Zukunft. Übersetzt heißt das Wort Apokalypse „Offenbarung“. Aufgedeckt werden sollen offenbar die letzten Dinge, die Endzeit dieser Welt und das Jenseits.

Mit eindrucksvollen aber auch verstörenden Bildern führt Johannes die Schrecken der Endzeit vor Augen. Gleichzeitig macht er den Gläubigen Mut, auf Gott zu hoffen, der all ihre Tränen abwischen wird. Sein Schreiben ist eine Trostschrift in auswegloser Zeit

An diesem Abend werden wir versuchen, dieser bewegenden Symbolsprache auf die Spur zu kommen. Was hat diese Schrift uns heute noch zu sagen – und wie verstehen wir heute den himmlischen Christus aus der Offenbarung, der uns aus dem großen Glasfenster unserer Hofer Christuskirche grüßt?

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

Evangelische Erwachsenenbildung

Kirchenkampf im „Dritten Reich“,
Gesamtüberblick und Bezüge zu Bayern/
Oberpfalz

Vortrag von Prof. Dr. Manfred Gailus

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr,
Gemeindessaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

„Ein Volk - eine Reich - ein Glaube“ - unter Parolen wie diesen eroberte die innerkirchliche Massenbewegung der Deutschen Christen (DC) seit 1933 einen Großteil der evangelischen Landeskirchen. Zielsetzung war die Herstellung einer straff zentralisierten Reichskirche, geführt durch den DC-Pfarrer und Hitlervertrauten Ludwig Müller. Zum Programm dieses „völkischen“ Protestantismus gehörte eine „arische“ Christusfigur, der Glaube an Hitlers göttliche Sendung sowie die geschichtliche Sendung der „deutschen Rasse“ und die angebliche Verpflichtung der Deutschen zu deren „Reinerhaltung“. Als Gegenbewegung konstituierte sich im Laufe des Jahres 1934 eine Kirchenopposition unter dem Namen „Bekennende Kirche“. Auf der ersten Reichsbekennnissynode zu Barmen Ende Mai 1934 beschlossen oppositionelle Theologen aus zahlreichen Landeskirchen die Barmer Theologische Erklärung*, eine gegen den kirchlichen Machtanspruch der DC formulierte Magna Charta der Kirchenopposition. Fortan

Evangelische Erwachsenenbildung

zerfielen die meisten der 28 Landeskirchen in einen selbstzerstörerischen Richtungsstreit, bekannt unter dem Namen „Kirchenkampf“. In erster Linie bezeichnet dieser Terminus einen „Bruderkampf im eigenen Haus“ um die Neuausrichtung von Theologie, Kult und Gemeindepraxis - ein gravierendes Identitätsproblem, das der vom Nationalsozialismus tief beeindruckte Protestantismus mit sich selbst hatte.

Im Vortrag wird ein Gesamtüberblick über den Kirchenkampf gegeben und anschließend ein Blick auf die besonderen Kirchenverhältnisse der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern geworfen, die sich damals als „intakte Kirche“ verstand.

Prof. Dr. Manfred Gailus lehrt Neuere Geschichte an der TU Berlin, zuletzt am Zentrum für Antisemitismusforschung. Er hat seit ca. drei Jahrzehnten in zahlreichen Büchern, Aufsätzen und Zeitungsartikeln zum Thema Kirchen im Nationalsozialismus publiziert. Zuletzt erschienen von ihm: „Mir aber zerriss es das Herz.“ Der stille Widerstand der Elisabeth Schmitz, Göttingen 2010; (Hg.), Täter und Komplizen in Theologie und Kirchen 1933-1945, Göttingen 2015; Friedrich Weißler. Ein Jurist und bekennender Christ im Widerstand gegen Hitler, Göttingen 2017.

*Der Hofer Dekan und spätere Kirchenrat Thomas Breit war an den Vorbereitungen zur Barmer Erklärung beteiligt.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Hirntod und Organspende - Zur Frage
der Zulässigkeit einer Widerspruchslösung
Vortrag: Prof. Dr. Reinhard Merkel, Hamburg

Mittwoch, 19. Februar 2020, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Mit einer Organspende kann man nach dem eigenen Tod das Leben eines anderen Menschen retten. Trotzdem schrecken viele davor zurück, ihre Einwilligung zur Organentnahme nach dem eigenen Tod oder dem eines nahen Angehörigen zu geben. Ein entscheidender Grund dafür ist die Unsicherheit, ob bei der Feststellung des Hirntodes der Mensch tatsächlich tot sei. So sterben Tag für Tag Menschen, weil durch die geltende gesetzliche Regelung die Zahl der möglichen Organspenden nicht ausgeschöpft werden kann. Diese problematische Situation hat den Gesetzgeber veranlasst, eine Widerspruchsregelung anzustreben, wie sie bereits in einigen anderen europäischen Ländern gilt.

Der Vortrag thematisiert die Problematik des Hirntodes als Kriterium für eine Organentnahme und geht der Frage nach, inwieweit eine Widerspruchslösung zulässig und ethisch vertretbar ist.

Prof. Dr. Reinhard Merkel, gebürtiger Hofer, ist Professor em. für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg. Seit 2008 ist er Mitglied im Deutschen Ethikrat.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Wozu Religion?

Antworten auf Grundfragen des Lebens

Vortrag: Dr. Eugen Drewermann, Paderborn

Mittwoch, 11. März 2020, 19.30 Uhr

Michaeliskirche Hof, Maxplatz 2

Zu Gast ist der Theologe, Psychoanalytiker und Autor Eugen Drewermann, der in zahlreichen Publikationen auf die befreiende Botschaft des Christentums und die Verantwortung der Christen in der Gesellschaft hingewiesen hat. Auf Grund seiner zunehmend kritischen Haltung gegenüber der Amtskirche wurde er mit dem Entzug der Lehrerlaubnis und einem Predigtverbot belegt. In seinem Vortrag wirft Drewermann die Frage auf, ob es für die Gesellschaft nicht besser sei, wenn die Menschen ohne Religion auskämen. Er widerspricht dieser Hypothese vehement. Seiner Meinung nach brauchen die Menschen Religion dringlicher denn je, weil die Naturwissenschaften die Frage nach dem Sinn des Lebens nicht ausreichend beantworten können. Zudem erinnert er an die Aufgabe der Religion: zu integrieren und nicht zu spalten oder zu verletzen. Von daher dürfe der gegenwärtig im Namen der Religion geführte „Krieg der Kulturen“ nicht weitergehen.

Eintritt: 8.- Euro

In Kooperation mit dem
EEBHof/Naila und der Kir-
chengemeinde St. Michaelis



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Sprachrohr Gottes - Gotteserinnerung
in dünnen Zeiten: die Propheten
Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller

Freitag, 13. März 2020

von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbiss)

Gemeindessaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Ein Prophet ist einer, der voraussagen kann, was in der Zukunft geschieht. Normalerweise ist das unsere Vorstellung für Vergangenheit und die Zeit, in der wir leben. Gibt es tatsächlich solche „Prophezeier“ mit übernatürlichen Fähigkeiten – oder gebrauchen sie Ihren Menschenverstand nur besonders sensibel und sind empfänglich für kaum bemerkbare Zeichen der Zeit?

Die biblischen Propheten, wie z.B. Amos oder Jesaja, waren weniger Voraussager als Erklärer: Sie sagten etwas über den Ist-Zustand der Welt, über die Gesellschaft, die Verhältnisse im Land, in dem die Menschen leben. Und erinnern die Herrschenden an Ihren Auftrag, den sie von Gott haben. Ins Gespräch kommen wollen wir über die biblische Prophetie – und wollen überlegen, welche prophetischen Aussagen die heutige Welt nötig hat.

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

Evangelische Erwachsenenbildung

Opfer – Verschenktes Leben?
Erniedrigung, Aufopferung und das
Kreuz – wie ist der Tod Jesu zu verstehen?
Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller,

Freitag, 27. März 2020

von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbiss)

Gemeindessaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Jesus hat den Tod gefürchtet – aber er ging ihm nicht aus dem Weg. Suchte er die Konfrontation mit dem Tod, um ihn zu besiegen? Die Selbsterniedrigung Gottes bis zum Tod am Kreuz ist dann der Kern des Christentums. Es gibt Theologen, die das Opfer Jesu aus der christlichen Verkündigung streichen wollen und sagen „Reich Gottes, jetzt!“ An dem Abend wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir heute noch vom „Opfertod Jesu“ reden können oder liegt uns der Gedanke der Selbsthingabe näher, mit der er sich in das Unvermeidliche fügt?

Jede Epoche muss den Tod Jesu neu interpretieren, sich im Glauben neu aneignen.

Das wollen wir im Gespräch miteinander versuchen.

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Mythos Prag – Entdeckungsreise in eine faszinierende Stadt

Auf den Spuren der Literaten und Musiker

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. April 2020

Reiseleitung und Organisation: Gotthard Haushofer, Führungen mit Studiendirektorin Tabea-Stephanie Amtmann

Wir begeben uns auf Entdeckungsreise und lernen auf den Spuren der Literaten und Musiker auch weniger bekannte Winkel der Stadt kennen. Wir erleben die Prager Kaffeehauskultur, wandern mit Jan Nerua durch die Malá Strana, die Prager Kleinseite, und statten Kafka einen Besuch ab. In der ehemaligen Josephsstadt treffen wir auf das düstere Prag: auf dem Alten Jüdischen Friedhof lauschen wir der Legende um Rabbi Löw und machen uns mit Gustav Meyrink auf die Suche nach dem Golem. Auf dem Vysehrad begegnen wir unter anderem Antonin Dvorak und Bedrich Smetana.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus; Ü/F in einem guten, zentral gelegenen Mittelklassehotel, Führungen und Eintritte; 20 - 25 Teilnehmer

Weitere Informationen und Anmeldung:

Gotthard oder Ingrid Haushofer,

Leiter des Freundeskreises Hof der Evang. Akademie Tutzing, Tel. 09286/96293

E-mail: freundeskreis.hof@gmail.com



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Die vergessene Generation
Kriegskinder brechen ihr Schweigen
Lesung/Vortrag von Sabine Bode

Mittwoch, 20. Mai 2020 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg,

Nailaer Straße 7, Hof

Die Generation der „Kriegskinder“, geboren zwischen 1930 und dem Beginn der 1940er Jahre, hat Bombardierungen miterlebt und Vertreibungen, Not und Unsicherheit der Kriegsjahre, Verluste im engsten Familienkreis erlitten: Wie haben diese Erfahrungen ihr weiteres Leben geprägt, wie haben sie ihre Erinnerungen verarbeitet?

Sabine Bode (Jg. 1947) ist diesen Fragen in ihrem vielbeachteten Buch „Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen“ (2004) nachgegangen - ebenso wie ihre Werke „Kriegsenkel“, „Nachkriegskinder“ und „Kriegsspuren“ ein Bestseller, der in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Sie liest aus ihrem Buch und stellt sich den Fragen der Zuhörer.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk für den Stadt- und Landkreis Hof



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Ins Land der Franken fahren – Gärten und Kirchen am Obermain

Tagesfahrt

Samstag, 4. Juli 2020

Die Fahrt führt zu zwei besonderen Privatgärten und zu sakralen Juwelen im „Gottesgarten“ am Obermain. Erste Station ist der Garten von Carola Rückert in Thierach im Kreis Coburg, einer der schönsten Privatgärten Oberfrankens. Bei der Mittagsrast besteht die Möglichkeit, individuell die Basilika Vierzehnheiligen zu besuchen, die von 1743 bis 1772 nach Plänen von Balthasar Neumann erbaut wurde und heute eine der meistbesuchten Wallfahrtskirchen in Bayern ist. Am Nachmittag steht der Ort Klosterlangheim mit einem interessanten Privatgarten, dem ältesten sakralen Gebäude im Kreis Lichtenfels und der Klosterkapelle auf dem Programm.

Geleitet wird die Fahrt wird von Elfriede Schneider, zertifizierte Gästeführerin „Gartenerlebnis Bayern“ und Autorin des Magazins „Gartenland Oberfranken“.

Abfahrt: 7.30 Uhr Freiheitshalle Hof;

Rückkunft: gegen 18.45 Uhr

Teilnahmegebühr: 35€, Mitgl. Freundeskreis: 25€

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, Führungen und Eintritte; Anmeldung bis Mittwoch, 24. Juni

bei: Gotthard oder Ingrid Haushofer, Leiter des Freundeskreises; Tel. 09286/96293, E-mail: freundeskreis.hof

@gmail.com



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Veranstaltungen im Dekanat Naila



f.i.t. - Suchgruppe

Donnerstag,

*10. Oktober, 7. November, 5. Dezember 2019,
16. Januar, 13. Februar, 12. März, 2. April
2020. jeweils 18.00 - 19.30 Uhr
im Kirchen-Café, Kirchberg 2, Naila*

Unter dem Motto „Die Letzten werden die Ersten sein und laden alle Menschen ein“ findet einmal im Monat die „Suchgruppe“ des f.i.t.-Projekts „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ statt. Darin hat das Interesse an den ganz persönlichen Lebensgeschichten einen regelmäßigen Ort. „Gesucht“ und vorgelesen werden weniger sicht- und hörbare Erfahrungen im Umkreis von Armut und Ausgrenzung. Was Armut ist und was man dagegen tun kann oder sollte ... über solche und andere Fragen zu reden ist hier Gelegenheit – und es sind immer Experten anwesend, die Armut aus eigener Erfahrung kennen. Dies alles ist ein Lernfeld des Respekts, der kommunikativen und politischen Bildung für alle Beteiligten.

Die Teilnahme ist kostenlos; für den Imbiss sind Anmeldung und Spenden willkommen.
Leitung: Pfrin Rodenberg, Tel. 09282-9635617

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Seniorenachmittag

Ausflugsfahrt zum Glasdorf

Donnerstag 10. Oktober 2019

Abfahrt um 9.50 Uhr am Bonhoefferhaus
Albin-Klöber-Str. 9, Naila,
Anmeldung erforderlich (Tel. 09282/5005)

JuMiKo (Jugendmissionskonferenz)

Samstag, 12. Oktober 2019 um 10.00 Uhr
in der Frankenhalle Naila

Kurzweiliges Programm zu folgenden Themen:
Vorstellung einiger Missionswerke; Neuguinea
(Interviews und aktuelle Berichte der Dekanats-
reise; Ulrike Schnürle (mit OMF 23 Jahre in
Thailand); Gottes Liebe erreicht die Unerreichten
(Bewegende Geschichten von Gottes Handeln)
mit dabei: Gospelchor Light & Cross
Parallel Kinderprogramm

Männerrunde

„30 Jahre Wiedervereinigung“

Freitag, 18. Oktober 2019 um 19.00 Uhr
in der Graststätte Froschgrün in Naila

Um Anmeldung im Pfarramt Naila wird gebeten
(Tel. 09282/5005)

Veranstaltungen im Dekanat Naila



Feierstunde am „UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ (bei uns und weltweit)

Donnerstag 17. Oktober 2019, ab 17:30 Uhr
Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9

Ist dies eine Bildungsveranstaltung? Ja, im Sinne der Meinungsbildung, der politischen Bildung im umfassenden Sinn. Der „UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ wird in Naila seit 2014 vom f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen jeweils am 17. Oktober begangen – wie an vielen anderen Orten weltweit. Die Feierstunde steht 2019 unter dem Thema: „Gemeinsam Kinderrechte stark machen für eine Welt ohne Armut“. Die Teilnahme ist kostenlos; für den Imbiss werden freiwillige Spenden erbeten. Kontaktpersonen für weitere Informationen:

Pfrin Rodenberg, Tel. 09282-9635617,
Frau Osenberg, Seniorenbüro Diakonie
Martinsberg, Tel. 09282/9621941.

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Gemeindeabend „Open Doors“

Samstag, 26. Oktober 2019 um 20.00 Uhr
im Bonhoefferhaus; Albin-Klöber-Str. 9 in Naila

Ein Referent von „Open Doors“ kommt und berichtet von sich und seiner Arbeit bei „Open Doors“. Open Doors ist ein internationales überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das sich in über 60 Ländern der Welt für Christen einsetzt, die aufgrund ihres Glaubens diskriminiert oder verfolgt werden.

Bibeltage

„Mauern überwinden“
mit Pastor Joachim Cochlovius

„Krisen in christlichen Ehen und Familien.
Gibt's denn das?“

Donnerstag, 7. November 2019 um 19.00 Uhr
im CVJM-Haus Naila, Leithenweg 2

„Kann der christliche Glaube Generationen,
Hautfarben und Kulturen verbinden?“

Freitag, 8. November 2019 um 19.00 Uhr
im CVJM Haus Naila, Leithenweg 2

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Gottesdienst zum Mauerfall
„Handelt Gott in der Geschichte“

Samstag, 9. November 2019 um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche Naila

„Wie überwinden wir Zukunftsangst“
mit Darius Rossol aus Köln

Sonntag, 10. November 2019 um 10.00 Uhr
in der Stadtkirche Naila

Seniorenachmittag

„Die Welt ist schön“

Donnerstag, 14. November 2019
von 14.30 -16.30 Uhr

im Bonhofferhaus, Albin-Klöber-Str. 9, Naila
Josef Langmeier zeigt Landschaften und Natur
von Meereshöhe bis zum Gipfelkreuz

Gospelwochenende

Gospel-Workshops

Freitag, 22. November 2019 von 17.30 Uhr – 21.30 Uhr
und Samstag, 23. November 2019 von 14.00 – 16.00 Uhr
im Bonhoefferhaus in Naila, Albin-Klöber-Str. 9

Teilnahmegebühr 30 EUR; um Anmeldung im
Dekanat Naila wird gebeten (Tel. 09282/5005)

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Gospelkonzert

Samstag, 23. November 2019 um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche in Naila

Gospelgottesdienst

Sonntag, 24. November 2019 um 10.00 Uhr
in der Stadtkirche Naila

Samstagsfrühstück

Samstag, 30. November 2019 um 9.00 Uhr
im Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Str. 9 in Naila
Referentin: Andrea Bergmann aus Bad Steben
Um Anmeldung im Pfarramt Naila wird gebeten
(Tel. 09282/5005)

Seniorenachmittage

jeweils Donnerstag von 14.30 -16.30 Uhr
im Bonhofferhaus, Albin-Klöber-Str. 9, Naila

„Advent ist es heut...“ - Lieder und Ge-
schichten aus europäischen Ländern

Donnerstag 12. Dezember 2019

„Rügen- Kleinod der Ostsee“
Bilderreise mit Monika Schmidt

Donnerstag 9. Januar 2020

Evangelische Erwachsenenbildung
Hof-Naila e. V.

Geschäftsstelle

Zeppelinstr. 18

95032 Hof

Telefon: (09281)839619

Telefax: (09281)839620

E-Mail: eeb.hof-naila@elkb.de

Internet: www.dekanat-hof.de

Zertifiziert nach QVB Stufe A

Bankverbindung:

VR Bank Bayreuth-Hof eG

IBAN: DE13 7806 0896 0007 2052 10

BIC: GENODEF1HO1

Vorwort

Unter dem Stichwort „Bildung evangelisch“ wird die Evangelische Erwachsenenbildung wohl noch in diesem Jahr im Internet zu finden sein.

Mit diesem Flyer halten Sie jedoch das ansprechende Programm wie immer in gedruckter Form in Händen.

Seit diesem Jahr sind neue Verwaltungsvorschriften für die Erwachsenenbildung in Kraft. Auch religiöse Inhalte sind jetzt als Bildungsziele aner-



kannt – aber der Staat legt Wert darauf, dass wir uns auch bilden und nicht ausschließlich beten. Für die Kirche der Reformation ist das eigentlich selbstverständlich: Denn die Reformation erneuerte ja nicht nur das Glaubensleben und den Gottesdienst, sondern war auch eine breit angelegte, von den politisch Verantwortlichen unterstützte, Bildungsbewegung.

Und so sollte es auch heute noch sein. Deshalb gibt es die Evangelische Erwachsenenbildung. Als langjähriger Kooperationspartner bietet der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing viele Veranstaltungen an. Wir freuen uns über diese fruchtbare Zusammenarbeit. Ein eigenes Programm gibt die Christusbruderschaft Selbitz heraus, das sei Ihnen ebenfalls ans Herz gelegt.

Aus den neuen Räumen der Geschäftsstelle in der Hofer Christuskirche grüße ich Sie als neuer erster Vorsitzender der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila.

Pfarrer Martin Müller

Evangelische Erwachsenenbildung

Vorstand

Erster Vorsitzender: Pfr. Martin Müller

Zweite Vorsitzende: Pfrin. Gudrun Saalfrank

Beisitzende: Gotthard Haushofer, Helga Hohenberger, Rel.-Päd. Anja Huth-Moßdorf,

Dekan Andreas Maar, Dekan Günter Saalfrank,
Sr. Mirjam Zahn

Geschäftsstelle

Zeppelinstr. 18

95032 Hof

Telefon (0 92 81) 83 96 19

Telefax (0 92 81) 83 96 20

E-Mail eeb.hof-naila@elkb.de

Internet www.dekanat-hof.de



Sekretärin: Katja Strunz

Die Geschäftsstelle ist in der Regel am

Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Außerhalb dieser Zeit nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen auf. Wir rufen Sie so bald wie möglich zurück.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Der Freundeskreis Hof trägt die Arbeit der Evangelischen Akademie am Starnberger See in die Region und spricht mit seinem Vortragsprogramm politisch, kulturell und religiös Interessierte an.

So ist zwischen der Evangelischen Erwachsenenbildung und dem Freundeskreis über die Jahre eine enge Verbindung gewachsen: Eine aktive Partnerschaft in Sachen evangelische Erwachsenenbildung. Informationen zu Mitgliedschaft und Mitarbeit im Freundeskreis Hof der Evangelischen Akademie Tutzing erhalten Sie bei

Gotthard und Ingrid Haushofer
Telefon (0 92 86) 9 62 93
Telefax (0 92 86) 9 62 95
E-Mail freundeskreis.hof@gmail.com



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Communität
Christusbruderschaft
Selbitz



Die Communität Christusbruderschaft Selbitz - ein wichtiger Partner in der Erwachsenenbildung in der Region - bietet, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila, eine breite Palette von Seminaren, Studientagen und Freizeiten zu geistlichen Themen an.

Wir weisen Sie auf die Angebote der Christusbruderschaft hin, die mit Übungen und Vorträgen geistliche und geistige Bedürfnisse gleichermaßen ansprechen. Nähere Informationen und Anmeldung zu Veranstaltungen bei der

Communität Christusbruderschaft Selbitz
GÄSTEHAUS
Wildenberg 33
95152 Selbitz
Tel. 09280-6850
Email: gaestehaus@christusbruderschaft.de
Internet: www.christusbruderschaft.de

Kinodokumentarfilm

Wir sind Juden aus Breslau -
Überlebende Jugendliche und ihre
Schicksale nach 1933

von Karin Kaper und Dirk Szusziess

Montag, 30. September 2019, 19.30 Uhr
Central-Kino Hof, Altstadt 8

Einführung durch den Regisseur und Filmgespräch

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.

In Zusammenarbeit mit der Diakonie Hochfranken, der Volkshochschule Hofer Land, „demokratie leben“ und der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.



Evangelische Erwachsenenbildung

Einführung in die christliche Meditation:
Die Kunst der Stille

Leiterin Karin Baltruschat

*Samstag 5. Oktober 2019, 10.00 - 16.30 Uhr
oder*

Samstag 18. Januar 2020, 10.00 - 16.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstr. 45, Hof

In der Hektik unserer Zeit sehnen sich viele Menschen nach Ruhe und Frieden. Die Kontemplation, eine uralte christliche Meditationsform, bietet wertvolle Hilfen, um im Alltag mit mehr Gelassenheit und Achtsamkeit zu bestehen. Beim Einführungstag können Sie das in Theorie und Praxis kennenlernen und werden angeleitet, Zeiten der Stille in das persönliche Leben zu integrieren. Kursleiterin ist Karin Baltruschat. Sie hat Theologie studiert, arbeitet als Exerzitienbegleiterin und geistliche Begleiterin und ist Schülerin des bekannten Kontemplationslehrers Franz Jalics (SJ). Teilnahmegebühr: 25 Euro

Anmeldung direkt bei Karin Baltruschat, (baltruschatkarin@gmail.com), Telefon 09254/953565

Evangelische Erwachsenenbildung

Pilgern mitten im Leben
– Wie deine Seele laufen lernt
Vortrag von Michael Kaminski

Donnerstag, 10. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hof-St. Michaelis, Maxplatz 2

Gemeinsam verbringen wir einen Abend rund um die heilsame Kraft des Pilgerns. Wir blicken auf die Faszination des Pilgerns, wie Pilgern auf die Übergänge des Lebens positiv einwirkt und warum es hilft, sich mit Fragen und Träumen auf den Weg zu machen. Durch den Abend begleitet uns Michael Kaminski. Er wird uns aus seinem 2016 erschienen Buch „Pilgern mitten im Leben. Wie deine Seele laufen lernt“ lesen, Erfahrungen mit uns teilen und einige Bilderschätze mitbringen.

Michael Kaminski ist Religionspädagoge an der Evangelischen Stadtakademie München und dem Evangelischen Annahof in Augsburg. Auf Pilgerwegen hat er allein und Gruppen begleitend mehr als 10000 Kilometer zurückgelegt. Seit 2012 bildet er Pilgerbegleiterinnen und Pilgerbegleiter aus.



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

- Termin: Samstag, 12. Oktober 2019
Abfahrt: 7.00 Uhr, Freiheitshalle Hof
Rückkunft: Ca. 19.00 Uhr
Leitung: Runhild Laubmann, Hof
Teilnahmegebühr 39.- € incl. Busfahrt bei mind.
25 Teilnehmern
Leistungen: Busfahrt Hof – Regensburg und
zurück; Eintritt und Führung
Anmeldeschluss: 4. Oktober 2019
Anmeldung und nähere Informationen:
VHS Hofer Land, Tel. 09281/71450
E-Mail (ab 1. 9.2019) info@vhshoferland.de

In Kooperation mit der VHS Hofer Land



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Geschichte weiß-blau
– von 1800 bis heute

Exkursion ins neue Museum der Bayerischen
Geschichte in Regensburg mit Besuch der Bay-
erischen Landesausstellung

*Samstag, 12. Oktober 2019,
7.30 bis ca. 19.30 Uhr*

Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht: Das Haus der Bayerischen Geschichte geht in seinem neuen Museum in Regensburg in einer einzigartigen Ausstellung dieser Frage nach. Der Schwerpunkt liegt auf dem 19. bis zum 21. Jahrhundert. Neben dem chronologischen Rundgang in Generationen weisen acht Kulturkabinette auf kulturelle Besonderheiten hin, mit denen Bayern verbunden wird.

Gleichzeitig findet im neuen Museum die Bayerische Landesausstellung statt. Einhundert spannende und hochrangige Exponate von Museen aus Bayern, Deutschland und Europa beleuchten dabei über ein Jahrtausend bayerische Geschichte vom 6. Jahrhundert bis 1800.

Nach einer Führung durch die Dauerausstellung steht der Besuch der Landesausstellung auf dem Programm.



**FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

Evangelische Erwachsenenbildung

„Als der Eiserne Vorhang fiel ... Europas Kirche in der Zeitenwende“

Vortrag von Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl

Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18

Welchen Beitrag leisteten die Kirchen von Polen bis Italien, von Bayern über Ungarn bis nach Rumänien zur europäischen Wende 1989? Welche Hoffnungen beflügelten sie? Und welche Verantwortung tragen sie heute, wo auch in Europa wieder neue Mauern entstehen und das europäische Projekts der Integration, des Friedens und der Versöhnung zu scheitern droht?

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl ist Leiter von *bildung evangelisch* Erlangen und des Hauses der Kirche in Erlangen, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern (AEEB) und Honorarprofessor am Lehrstuhl für Christliche Publizistik an der Friedrich-Alexander-Universität. Seit den 80-er Jahren arbeitet er auf europäischer Ebene bei verschiedenen Projekten der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE – ein Zusammenschluss von über 100 evangelischen Kirchen in Europa) mit und kann aus langjährigen Erfahrungen und Kontakten lebendig von der Geschichte der Wende bis heute und den kirchlichen Perspektiven und Positionen erzählen. Er ist Vorsitzender des Vereins „*bildung evangelisch* in Europa eV.“.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Der Iran – uraltes Kulturland zwischen
Rückbesinnung auf die Tradition und
Ausblick in die Zukunft
Vortrag von Ursula Mavrakis, Hof

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Der Vortrag schildert die persönlichen Eindrücke der Referentin von zwei Reisen in den Iran, eines der ältesten Kulturländer der Erde. Das Bewusstsein, Teil dieser Tradition und Geschichte zu sein, ist spürbar in der heutigen iranischen Kultur und im Selbstverständnis der Bevölkerung verankert. Auch im schiitischen Islam scheint das vorislami-sche Persertum aus der Zeit der Achämeniden und Sassaniden vielfach durch. Vor allem junge Iraner wenden sich zunehmend vom Islam und allem „Arabischen“ als etwas Fremdem ab und betonen ihre „persischen Wurzeln“.

In zahlreichen Kontakten und Gesprächen mit Menschen gewann die Referentin ein vielfältiges, differenziertes und facettenreiches Bild des Landes. Sie entdeckte Unbekanntes und Überraschendes, das in manchem von den gängigen Vorstellungen abweicht, die in den westlichen Medien vorherrschen.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Was uns zusammenhält – Die Rolle der
Verfassung in der pluralen Gesellschaft
Vortrag von Peter Küspert, München

Mittwoch, 6. November 2019, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Die Bindung der Menschen an traditionsreiche Institutionen und wohl auch das Vertrauen auf sie ist in jüngerer Zeit merklich schwächer geworden. Das spüren die Kirchen ebenso wie politische Parteien oder andere Organisationen. Auch deshalb gewinnt die Verfassung als rechtliche Grundordnung des Zusammenlebens im Staatsverband und die dahinter stehende „Erzählung“ eine immer größere Bedeutung für den Zusammenhalt einer Gesellschaft. Aus Anlass des 70. Jahrestags des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland geht der Vortrag den Fragen nach: Was sind die elementaren Grundwerte unserer Verfassungsgemeinschaft? Was können wir selbst tun, um der Verfassung als verbindendes Element Geltung zu verschaffen?

Der Referent, Peter Küspert, ist gebürtiger Hofer und machte am Reinhart-Gymnasium das Abitur. Seit März 2015 ist er Präsident des Oberlandesgerichtes München und des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Vertiefungstage für Geübte in christlicher Meditation

Leiterin Karin Baltruschat

Samstag, 23. November 2019, 10.00 - 16.30 Uhr oder

Samstag, 28. März 2020, 10.00 - 16.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstr. 45, Hof

Für Menschen, die schon Erfahrungen mit dem Beten in der Stille haben und Theorie und Praxis auffrischen oder vertiefen möchten (siehe Seite 8).

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Anmeldung direkt bei Karin Baltruschat (baltruschatkarin@gmail.com), Telefon 09254/953565



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Mein Kinderland Eine Kindheit in einem evangelischen Pfarrhaus in der DDR

Konzertlesung mit
Gerhard Schöne, Liedermacher, Dresden

Mittwoch, 27. November 2019, 19.30 Uhr
Lorenzkirche Hof, Lorenzstraße 47

Gerhard Schöne wurde in Westdeutschland vor allem durch die Ereignisse der Wende bekannt. Aufgewachsen ist er in einem evangelischen Pfarrhaus in einer Kleinstadt bei Dresden. Seine Eltern, Rile und Johannes Schöne, die von 1987 bis 2002 in Hof lebten, sind vielen hier noch in guter Erinnerung durch ihre eigenen literarischen Aktivitäten. Seit dem Erscheinen seiner ersten Schallplatte 1981 gehört Gerhard Schöne zu den bekanntesten Liedermachern Deutschlands. Besonders mit seinen Liedern für Kinder hat er sich tief ins Gedächtnis mehrerer Generationen eingeschrieben. Drei Jahrzehnte nach seinen »Liedern aus dem Kinderland« hat er nun die Geschichten aus



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

seinem eigenen »Kinderland« aufgeschrieben – voller Poesie und Witz, ohne falsche Sentimentalität, dafür stets mit einem kleinen Schuss Selbstironie. Neben seinen ganz persönlichen Kindheitserinnerungen, die er ebenso poetisch wie spannend und verschmitzt erzählt, findet sich auch ein fein akzentuiertes Porträt des früheren Arbeiter- und Bauernstaates. Gerhard Schöne liest aus seinen Kindheitserinnerungen und trägt eigene Lieder vor, die er selbst auf der Gitarre begleitet.
Eintritt 5.- Euro



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

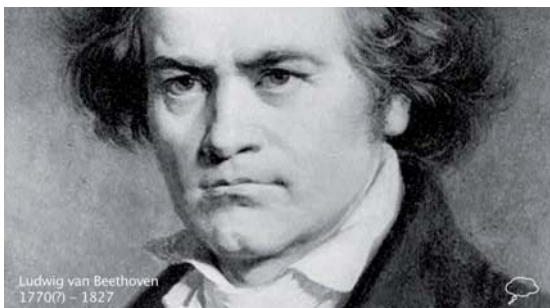
Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Beethoven – Titan der Musik
Vortrag von Michael Thumser, Hof

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19.30 Uhr
Gemeindsaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

In der musikalischen Welt steht das Jahr 2020 unter dem Zeichen des 250. Jahrestages der Geburt von Ludwig van Beethoven. Irgendwo auf der Welt wird täglich eine seiner Symphonien oder eines seiner Klavierkonzerte aufgeführt; er gilt als der meistgespielte Komponist der Welt, seine 9. Symphonie ist das meistgespielte Werk der Musikliteratur. Der Vortrag skizziert einige Facetten dieses „Titans der Musik.“

Der Referent, Michael Thumser, studierter Literatur- und Theaterwissenschaftler, ausgewiesener Experte der klassischen Musik, ist seit vielen Jahren Chefautor und Kulturredakteur der Frankenpost. Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Meine Kirche und ich

Der bayerische DGB-Vorsitzende

Matthias Jena (München) nimmt Stellung
zu Kirche und Glaube.

Donnerstag, 23. Januar 2020 um 19.00 Uhr
Gemeindehaus St. Michaelis, Maxplatz 2, Hof

Matthias Jena wurde vor neun Jahren zum Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in Bayern gewählt. Seit 2014 gehört er der evangelischen Landessynode an. Er bildet eine wichtige Brücke zwischen Kirche und Arbeiterbewegung. Sein Engagement für die Schwachen speist sich aus seinen tiefen christlichen Überzeugungen.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Meine Kirche und ich“, bei der schon Ministerpräsident Markus Söder und Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher zu Gast in Hof waren, sagt nun der bayerische DGB-Chef, wie er es mit der Religion hält.

Eintritt frei

Evangelische Erwachsenenbildung

Glauben im dritten Jahrtausend
Gesprächsabende mit Pfr. Martin Müller

*Freitag, 24. Januar, 7. Februar, 13. und
27. März von 17.00 bis 19.15 Uhr*
Gemeindesaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Für seine Zeitgenossen war Jesus Christus eine ungeheuer faszinierende Persönlichkeit. Nicht nur die Wunder, die er tat oder die Auseinandersetzung mit seinen Gegnern, sondern auch seine Interpretation der Heiligen Schrift führten zu einem neuen religiösen Denken und zu einem spirituellen Aufbruch, der bis heute, ins dritte Jahrtausend, nachwirkt.

Hand in Hand mit der Bildungsoffensive der Reformationszeit ging die Wiederentdeckung der biblischen Erzählungen. Der Glauben war wieder im Gespräch.

Seit dem Lutherjahr 2017 veranstalten wir Gesprächsabende zu grundlegenden Inhalten des Glaubens in der Reihe „Basiswissen Christentum“. Dazu lade ich Sie auch in diesem Jahr ein.
(Siehe Seite 21; 24; 29; 30)



Evangelische Erwachsenenbildung

Streiten mit Gott – Hiob

Eine starke Geschichte über Glaube,
unverdientes Leid und Zweifel

Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller

Freitag, 24. Januar 2020

bereits 16.45 bis 19.00 Uhr (mit Imbisspause)

Gemeindesaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Wenn uns eine „Hiobsbotschaft“ angekündigt wird, dann wird uns gleich eine schlimme Nachricht treffen. Sein Name ist fest in unserem Sprachgebrauch verankert, untrennbar verbunden mit dem Zerschneiden des irdischen Glücks verbunden.

In der Bibel ist er ein reicher, gesegneter Mann, dem Schritt für Schritt alles genommen wird. Er will Gott zur Rede stellen, wie der Allmächtige es denn hält mit der Gerechtigkeit.

In keiner anderen der biblischen Schriften fragt einer so intensiv wie Hiob: „Warum Gott? Warum gibt es auf deiner Welt so viel unverdientes und unverschuldetes Leid? Wie verträgt sich das mit Deiner Zusage, Gott, dass der, der gottesfürchtig lebt, gesegnet seine Tage leben darf? Warum lässt Gott das zu?“ Diese Frage begegnet uns nicht nur angesichts persönliche Schicksalsschläge, sondern hilft auch, überhaupt eine Sprache für das unendliche Leid des Holocaust zu finden.

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

75 Jahre Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Mut zum Leben – Die Botschaft der
Überlebenden von Auschwitz

Filmvorführung mit der Autorin und
Regisseurin Christa Spannbauer, Berlin,
mit anschließendem Gespräch

Freitag, 24. Januar 2020, 19.30 Uhr

Seminarraum der VHS Hofer Land, Ludwigstr. 7, Hof

Mehrere Jahre lang begleitete die Autorin und Regisseurin Christa Spannbauer vier Überlebende des KZ Auschwitz und zeichnete die Gespräche mit ihnen auf. Daraus entstanden ein Buch und ein Film, der anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz vorgestellt wird.

Er porträtiert vier außergewöhnliche Menschen von beeindruckendem Lebensmut, unzerstörter Hoffnung und tiefer Mitmenschlichkeit. Sie hatten die Unmenschlichkeit am eigenen Leibe erfahren und wurden zu Lehrern der Menschlichkeit; sie haben Auschwitz überlebt und machen uns heute Mut zum Leben. In eindrucklicher Weise bezeugen sie, dass es neben dem unermesslichen Leiden des Holocaust auch noch etwas anderes gibt: den Triumph der Menschlichkeit über die Unmenschlichkeit, der sich in einer großen Liebeserklärung an das Leben kundtut. Drehorte waren Jerusalem, Budapest, Hamburg, Berlin und Würzburg.

Eintritt: 5 Euro



**FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.**

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Mut zum Leben – Krisen meistern
Was durch schwere Zeiten trägt
Tagesseminar mit Christa Spannbauer, Berlin

Samstag, 25. Januar 2020, 10.00 bis 16.00 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Wodurch können wir unsere seelische Widerstandskraft stärken? In diesem Seminar beschäftigen wir uns gezielt mit den Ressourcen und innerseelischen Qualitäten, die uns stark machen und die uns auch in schwierigen Zeiten und Krisensituationen dazu befähigen, das Leben zu meistern. Dabei blicken wir insbesondere auf die glücksfördernden Qualitäten der Achtsamkeit, Dankbarkeit und des Mitgefühls, die zur Reifung des eigenen Lebens beitragen. Neueste Erkenntnisse der Resilienzforschung werden berücksichtigt. Mit wirksamen Übungen und Meditationen aus der westlichen und östlichen Geistesschulung aktivieren wir unsere inneren Kraftquellen. Reflexionen und gemeinsamer Erfahrungsaustausch unterstützen uns darin, unser Potenzial wahrzunehmen und dieses in unserem Alltag zu verankern.

Christa Spannbauer war persönliche Referentin des Benediktinermönchs, Zen-Meisters und Mystikers Willigis Jäger. Sie lebt als Autorin, Meditationslehrerin und Dozentin für Achtsamkeit & Verbundenheit in Berlin. Gebühr: 60 Euro

Anmeldung bis Montag, 20. Januar, bei:
Gotthard oder Ingrid Haushofer Leiter des Freundeskreises Tel. 09286/96293, Mail: freundeskreis.

hof@gmail.com



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Die Offenbarung des Johannes
- und das Bild des himmlischen Christus
Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller

Freitag, 7. Februar 2020

von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbisspause)

Gemeindessaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Heute verbinden wir mit dem Wort „Apokalypse“ den Weltuntergang. In Filmen dramatisch in Szene gesetzt spielen die Regisseure mit den Vorstellungen und der Angst von einer zerstörerischen Zukunft. Übersetzt heißt das Wort Apokalypse „Offenbarung“. Aufgedeckt werden sollen offenbar die letzten Dinge, die Endzeit dieser Welt und das Jenseits.

Mit eindrucksvollen aber auch verstörenden Bildern führt Johannes die Schrecken der Endzeit vor Augen. Gleichzeitig macht er den Gläubigen Mut, auf Gott zu hoffen, der all ihre Tränen abwischen wird. Sein Schreiben ist eine Trostschrift in auswegloser Zeit

An diesem Abend werden wir versuchen, dieser bewegenden Symbolsprache auf die Spur zu kommen. Was hat diese Schrift uns heute noch zu sagen – und wie verstehen wir heute den himmlischen Christus aus der Offenbarung, der uns aus dem großen Glasfenster unserer Hofer Christuskirche grüßt?

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202.

Evangelische Erwachsenenbildung

Kirchenkampf im „Dritten Reich“,
Gesamtüberblick und Bezüge zu Bayern/
Oberpfalz

Vortrag von Prof. Dr. Manfred Gailus

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr

Gemeindessaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

„Ein Volk - ein Reich - ein Glaube“ - unter Parolen wie diesen eroberte die innerkirchliche Massenbewegung der Deutschen Christen (DC) seit 1933 einen Großteil der evangelischen Landeskirchen. Zielsetzung war die Herstellung einer straff zentralisierten Reichskirche, geführt durch den DC-Pfarrer und Hitlervertrauten Ludwig Müller. Zum Programm dieses „völkischen“ Protestantismus gehörte eine „arische“ Christusfigur, der Glaube an Hitlers göttliche Sendung sowie die geschichtliche Sendung der „deutschen Rasse“ und die angebliche Verpflichtung der Deutschen zu deren „Reinerhaltung“. Als Gegenbewegung konstituierte sich im Laufe des Jahres 1934 eine Kirchenopposition unter dem Namen „Bekennende Kirche“. Auf der ersten Reichsbekennnissynode zu Barmen Ende Mai 1934 beschlossen oppositionelle Theologen aus zahlreichen Landeskirchen die Barmer Theologische Erklärung*, eine gegen den kirchlichen Machtanspruch der DC formulierte Magna Charta der Kirchenopposition. Fortan

Evangelische Erwachsenenbildung

zerfielen die meisten der 28 Landeskirchen in einen selbstzerstörerischen Richtungsstreit, bekannt unter dem Namen „Kirchenkampf“. In erster Linie bezeichnet dieser Terminus einen „Bruderkampf im eigenen Haus“ um die Neuausrichtung von Theologie, Kult und Gemeindepraxis - ein gravierendes Identitätsproblem, das der vom Nationalsozialismus tief beeindruckte Protestantismus mit sich selbst hatte.

Im Vortrag wird ein Gesamtüberblick über den Kirchenkampf gegeben und anschließend ein Blick auf die besonderen Kirchenverhältnisse der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern geworfen, die sich damals als „intakte Kirche“ verstand.

Prof. Dr. Manfred Gailus lehrt Neuere Geschichte an der TU Berlin, zuletzt am Zentrum für Antisemitismusforschung. Er hat seit ca. drei Jahrzehnten in zahlreichen Büchern, Aufsätzen und Zeitungsartikeln zum Thema Kirchen im Nationalsozialismus publiziert. Zuletzt erschienen von ihm: „Mir aber zerriss es das Herz.“ Der stille Widerstand der Elisabeth Schmitz, Göttingen 2010; (Hg.), Täter und Komplizen in Theologie und Kirchen 1933-1945, Göttingen 2015; Friedrich Weißler. Ein Jurist und bekennender Christ im Widerstand gegen Hitler, Göttingen 2017.

*Der Hofer Dekan und spätere Kirchenrat Thomas Breit war an den Vorbereitungen zur Barmer Erklärung beteiligt.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Hirntod und Organspende - Zur Frage
der Zulässigkeit einer Widerspruchslösung
Vortrag: Prof. Dr. Reinhard Merkel, Hamburg

Mittwoch, 19. Februar 2020, 19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzstraße 45, Hof

Mit einer Organspende kann man nach dem eigenen Tod das Leben eines anderen Menschen retten. Trotzdem schrecken viele davor zurück, ihre Einwilligung zur Organentnahme nach dem eigenen Tod oder dem eines nahen Angehörigen zu geben. Ein entscheidender Grund dafür ist die Unsicherheit, ob bei der Feststellung des Hirntodes der Mensch tatsächlich tot sei. So sterben Tag für Tag Menschen, weil durch die geltende gesetzliche Regelung die Zahl der möglichen Organspenden nicht ausgeschöpft werden kann. Diese problematische Situation hat den Gesetzgeber veranlasst, eine Widerspruchsregelung anzustreben, wie sie bereits in einigen anderen europäischen Ländern gilt.

Der Vortrag thematisiert die Problematik des Hirntodes als Kriterium für eine Organentnahme und geht der Frage nach, inwieweit eine Widerspruchslösung zulässig und ethisch vertretbar ist.

Prof. Dr. Reinhard Merkel, gebürtiger Hofer, ist Professor em. für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg. Seit 2008 ist er Mitglied im Deutschen Ethikrat.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Wozu Religion?

Antworten auf Grundfragen des Lebens

Vortrag: Dr. Eugen Drewermann, Paderborn

Mittwoch, 11. März 2020, 19.30 Uhr

Michaeliskirche Hof, Maxplatz 2

Zu Gast ist der Theologe, Psychoanalytiker und Autor Eugen Drewermann, der in zahlreichen Publikationen auf die befreiende Botschaft des Christentums und die Verantwortung der Christen in der Gesellschaft hingewiesen hat. Auf Grund seiner zunehmend kritischen Haltung gegenüber der Amtskirche wurde er mit dem Entzug der Lehrerlaubnis und einem Predigtverbot belegt. In seinem Vortrag wirft Drewermann die Frage auf, ob es für die Gesellschaft nicht besser sei, wenn die Menschen ohne Religion auskämen. Er widerspricht dieser Hypothese vehement. Seiner Meinung nach brauchen die Menschen Religion dringlicher denn je, weil die Naturwissenschaften die Frage nach dem Sinn des Lebens nicht ausreichend beantworten können. Zudem erinnert er an die Aufgabe der Religion: zu integrieren und nicht zu spalten oder zu verletzen. Von daher dürfe der gegenwärtig im Namen der Religion geführte „Krieg der Kulturen“ nicht weitergehen.

Eintritt: 8.- Euro

In Kooperation mit dem
EEBHof/Naila und der Kir-
chengemeinde St. Michaelis



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Evangelische Erwachsenenbildung

Sprachrohr Gottes - Gotteserinnerung
in dünnen Zeiten: die Propheten
Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller

Freitag, 13. März 2020

von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbiss)

Gemeindessaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Ein Prophet ist einer, der voraussagen kann, was in der Zukunft geschieht. Normalerweise ist das unsere Vorstellung für Vergangenheit und die Zeit, in der wir leben. Gibt es tatsächlich solche „Prophezeier“ mit übernatürlichen Fähigkeiten – oder gebrauchen sie Ihren Menschenverstand nur besonders sensibel und sind empfänglich für kaum bemerkbare Zeichen der Zeit?

Die biblischen Propheten, wie z.B. Amos oder Jesaja, waren weniger Voraussager als Erklärer: Sie sagten etwas über den Ist-Zustand der Welt, über die Gesellschaft, die Verhältnisse im Land, in dem die Menschen leben. Und erinnern die Herrschenden an Ihren Auftrag, den sie von Gott haben. Ins Gespräch kommen wollen wir über die biblische Prophetie – und wollen überlegen, welche prophetischen Aussagen die heutige Welt nötig hat.

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

Evangelische Erwachsenenbildung

Opfer – Verschenktes Leben?
Erniedrigung, Aufopferung und das
Kreuz – wie ist der Tod Jesu zu verstehen?
Gesprächsabend mit Pfr. Martin Müller

Freitag, 27. März 2020

von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbiss)

Gemeindesaal Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18

Jesus hat den Tod gefürchtet – aber er ging ihm nicht aus dem Weg. Suchte er die Konfrontation mit dem Tod, um ihn zu besiegen? Die Selbsterniedrigung Gottes bis zum Tod am Kreuz ist dann der Kern des Christentums. Es gibt Theologen, die das Opfer Jesu aus der christlichen Verkündigung streichen wollen und sagen „Reich Gottes, jetzt!“ An dem Abend wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir heute noch vom „Opfertod Jesu“ reden können oder liegt uns der Gedanke der Selbsthingabe näher, mit der er sich in das Unvermeidliche fügt?

Jede Epoche muss den Tod Jesu neu interpretieren, sich im Glauben neu aneignen. Das wollen wir im Gespräch miteinander versuchen.

Der Eintritt ist frei, wenn möglich, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt der Christuskirche Tel. 09281/93202

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Mythos Prag – Entdeckungsreise in eine faszinierende Stadt

Auf den Spuren der Literaten und Musiker

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. April 2020

Reiseleitung und Organisation: Gotthard Haushofer, Führungen mit Studiendirektorin Tabea-Stephanie Amtmann

Wir begeben uns auf Entdeckungsreise und lernen auf den Spuren der Literaten und Musiker auch weniger bekannte Winkel der Stadt kennen. Wir erleben die Prager Kaffeehauskultur, wandern mit Jan Nerua durch die Malá Strana, die Prager Kleinseite, und statten Kafka einen Besuch ab. In der ehemaligen Josephsstadt treffen wir auf das düstere Prag: auf dem Alten Jüdischen Friedhof lauschen wir der Legende um Rabbi Löw und machen uns mit Gustav Meyrink auf die Suche nach dem Golem. Auf dem Vysehrad begegnen wir unter anderem Antonin Dvorak und Bedrich Smetana.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus; Ü/F in einem guten, zentral gelegenen Mittelklassehotel, Führungen und Eintritte; 20 - 25 Teilnehmer

Weitere Informationen und Anmeldung:

Gotthard oder Ingrid Haushofer,

Leiter des Freundeskreises Hof der Evang. Akademie Tutzing, Tel. 09286/96293

E-mail: freundeskreis.hof@gmail.com



FREUNDENKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Die vergessene Generation
Kriegskinder brechen ihr Schweigen
Lesung/Vortrag von Sabine Bode

Mittwoch, 20. Mai 2020 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg,

Nailaer Straße 7, Hof

Die Generation der „Kriegskinder“, geboren zwischen 1930 und dem Beginn der 1940er Jahre, hat Bombardierungen miterlebt und Vertreibungen, Not und Unsicherheit der Kriegsjahre, Verluste im engsten Familienkreis erlitten: Wie haben diese Erfahrungen ihr weiteres Leben geprägt, wie haben sie ihre Erinnerungen verarbeitet?

Sabine Bode (Jg. 1947) ist diesen Fragen in ihrem vielbeachteten Buch „Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen“ (2004) nachgegangen - ebenso wie ihre Werke „Kriegsenkel“, „Nachkriegskinder“ und „Kriegsspuren“ ein Bestseller, der in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Sie liest aus ihrem Buch und stellt sich den Fragen der Zuhörer.

Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk für den Stadt- und Landkreis Hof



Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing

Ins Land der Franken fahren – Gärten und Kirchen am Obermain

Tagesfahrt

Samstag, 4. Juli 2020

Die Fahrt führt zu zwei besonderen Privatgärten und zu sakralen Juwelen im „Gottesgarten“ am Obermain. Erste Station ist der Garten von Carola Rückert in Thierach im Kreis Coburg, einer der schönsten Privatgärten Oberfrankens. Bei der Mittagsrast besteht die Möglichkeit, individuell die Basilika Vierzehnheiligen zu besuchen, die von 1743 bis 1772 nach Plänen von Balthasar Neumann erbaut wurde und heute eine der meistbesuchten Wallfahrtskirchen in Bayern ist. Am Nachmittag steht der Ort Klosterlangheim mit einem interessanten Privatgarten, dem ältesten sakralen Gebäude im Kreis Lichtenfels und der Klosterkapelle auf dem Programm.

Geleitet wird die Fahrt wird von Elfriede Schneider, zertifizierte Gästeführerin „Gartenerlebnis Bayern“ und Autorin des Magazins „Gartenland Oberfranken“.

Abfahrt: 7.30 Uhr Freiheitshalle Hof

Rückkunft: gegen 18.45 Uhr

Teilnahmegebühr: 35€, Mitgl. Freundeskreis: 25€

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, Führungen und Eintritte; Anmeldung bis Mittwoch, 24. Juni

bei: Gotthard oder Ingrid Haushofer, Leiter des Freundeskreises; Tel. 09286/96293, E-mail: freundeskreis.hof

@gmail.com



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Veranstaltungen im Dekanat Naila



f.i.t. - Suchgruppe

Donnerstag,

*10. Oktober, 7. November, 5. Dezember 2019,
16. Januar, 13. Februar, 12. März,
2. April 2020, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr
im Kirchen-Café, Kirchberg 2, Naila*

Unter dem Motto „Die Letzten werden die Ersten sein und laden alle Menschen ein“ findet einmal im Monat die „Suchgruppe“ des f.i.t.-Projekts „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ statt. Darin hat das Interesse an den ganz persönlichen Lebensgeschichten einen regelmäßigen Ort. „Gesucht“ und vorgelesen werden weniger sicht- und hörbare Erfahrungen im Umkreis von Armut und Ausgrenzung. Was Armut ist und was man dagegen tun kann oder sollte ... über solche und andere Fragen zu reden ist hier Gelegenheit – und es sind immer Experten anwesend, die Armut aus eigener Erfahrung kennen. Dies alles ist ein Lernfeld des Respekts, der kommunikativen und politischen Bildung für alle Beteiligten.

Die Teilnahme ist kostenlos; für den Imbiss sind Anmeldung und Spenden willkommen.
Leitung: Pfrin Rodenberg, Tel. 09282-9635617

Seniorenachmittag

Ausflugsfahrt zum Glasdorf

Donnerstag 10. Oktober 2019

Abfahrt um 9.50 Uhr am Bonhoefferhaus
Albin-Klöber-Str. 9, Naila

Anmeldung erforderlich (Tel. 09282/5005)

JuMiKo (Jugendmissionskonferenz)

Samstag, 12. Oktober 2019 um 10.00 Uhr
in der Frankenhalle Naila

Kurzweiliges Programm zu folgenden Themen:
Vorstellung einiger Missionswerke

- Neuguinea: Interviews und aktuelle Berichte der Dekanatsreise; Ulrike Schnürle (mit OMF 23 Jahre in Thailand)
 - Gottes Liebe erreicht die Unerreichten:
Bewegende Geschichten von Gottes Handeln
Mit dabei: Gospelchor Light & Cross,
parallel Kinderprogramm
-

Männerrunde

„30 Jahre Wiedervereinigung“

Freitag, 18. Oktober 2019 um 19.00 Uhr
in der Graststätte Froschgrün in Naila

Um Anmeldung im Pfarramt Naila wird gebeten
(Tel. 09282/5005)

Veranstaltungen im Dekanat Naila



Feierstunde am „UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ (bei uns und weltweit)

Donnerstag, 17. Oktober 2019, ab 17.30 Uhr
Bonhoefferhaus Naila, Albin-Klöber-Str. 9

Ist dies eine Bildungsveranstaltung? Ja, im Sinne der Meinungsbildung, der politischen Bildung im umfassenden Sinn. Der „UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung“ wird in Naila seit 2014 vom f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen jeweils am 17. Oktober begangen – wie an vielen anderen Orten weltweit. Die Feierstunde steht 2019 unter dem Thema: „Gemeinsam Kinderrechte stark machen für eine Welt ohne Armut“. Die Teilnahme ist kostenlos; für den Imbiss werden freiwillige Spenden erbeten. Kontaktpersonen für weitere Informationen:

Pfrin Rodenberg, Tel. 09282-9635617,
Frau Osenberg, Seniorenbüro Diakonie
Martinsberg, Tel. 09282/9621941.

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Gemeindeabend „Open Doors“

Samstag, 26. Oktober 2019 um 20.00 Uhr
im Bonhoefferhaus; Albin-Klöber-Str. 9 in Naila

Ein Referent von „Open Doors“ kommt und berichtet von sich und seiner Arbeit bei „Open Doors“. Open Doors ist ein internationales überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das sich in über 60 Ländern der Welt für Christen einsetzt, die aufgrund ihres Glaubens diskriminiert oder verfolgt werden.

Bibeltage

„Mauern überwinden“
mit Pastor Joachim Cochlovius

„Krisen in christlichen Ehen und Familien.
Gibt's denn das?“

Donnerstag, 7. November 2019 um 19.00 Uhr
im CVJM-Haus Naila, Leithenweg 2

„Kann der christliche Glaube Generationen,
Hautfarben und Kulturen verbinden?“

Freitag, 8. November 2019 um 19.00 Uhr
im CVJM Haus Naila, Leithenweg 2

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Gottesdienst zum Mauerfall
„Handelt Gott in der Geschichte“

Samstag, 9. November 2019 um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche Naila

„Wie überwinden wir Zukunftsangst“
mit Darius Rossol aus Köln

Sonntag, 10. November 2019 um 10.00 Uhr
in der Stadtkirche Naila

Seniorenachmittag

„Die Welt ist schön“

Donnerstag, 14. November 2019
von 14.30 -16.30 Uhr

im Bonhofferhaus, Albin-Klöber-Str. 9, Naila
Josef Langmeier zeigt Landschaften und Natur
von Meereshöhe bis zum Gipfelkreuz

Gospelwochenende

Gospel-Workshops

Freitag, 22. November 2019 von 17.30 Uhr – 21.30 Uhr
und Samstag, 23. November 2019 von 14.00 – 16.00 Uhr
im Bonhoefferhaus in Naila, Albin-Klöber-Str. 9

Teilnahmegebühr 30 EUR; um Anmeldung im
Dekanat Naila wird gebeten (Tel. 09282/5005)

Veranstaltungen im Dekanat Naila

Gospelkonzert

Samstag, 23. November 2019 um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche in Naila

Gospelgottesdienst

Sonntag, 24. November 2019 um 10.00 Uhr
in der Stadtkirche Naila

Samstagsfrühstück

Samstag, 30. November 2019 um 9.00 Uhr
im Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Str. 9, Naila
Referentin: Andrea Bergmann aus Bad Steben
Um Anmeldung im Pfarramt Naila wird gebeten
(Tel. 09282/5005).

Seniorenachmittage

jeweils Donnerstag von 14.30 -16.30 Uhr
im Bonhofferhaus, Albin-Klöber-Str. 9, Naila

„Advent ist es heut...“ - Lieder und Ge-
schichten aus europäischen Ländern

Donnerstag, 12. Dezember 2019

„Rügen- Kleinod der Ostsee“
Bilderreise mit Monika Schmidt

Donnerstag, 9. Januar 2020

Evangelische Erwachsenenbildung
Hof-Naila e. V.

Geschäftsstelle

Zeppelinstr. 18

95032 Hof

Telefon: (09281)839619

Telefax: (09281)839620

E-Mail: eeb.hof-naila@elkb.de

Internet: www.dekanat-hof.de

Zertifiziert nach QVB Stufe A

Bankverbindung:

VR Bank Bayreuth-Hof eG

IBAN: DE13 7806 0896 0007 2052 10

BIC: GENODEF1HO1